Mitteilung an die Anteilnehmer des Fonds BG Umbrella Fund

Durch Beschluss des Managing Board der LRI Invest S.A. vom 9. Oktober 2009, mit Zustimmung der Depotbank LBBW Luxemburg S.A., wird das Sondervermögen BG Umbrella Fund („Fonds“) zum 1. Januar 2010 („Auflösungsdatum“) aufgelöst und in Liquidation gesetzt. Das Liquidationsverfahren beginnt mit Wirkung zum Auflösungsdatum. Im Einklang mit Artikel 12 II S. 2 des Allg. Verwaltungsverreglement des Fonds fungiert die Verwaltungsgesellschaft im Falle einer Auflösung als Liquidator.

Aus Gründen des Anlegerschutzes und im Einklang mit Artikel 8 des Allgemeinen Verwaltungsverreglements wurde per Beschluss vom 17.12.2008 die Berechnung des Anteilwertes für sämtliche Teilfonds (**BG Global Classic, BG Global Dynamic, BG Global Challenge, BG Global Balance, BG Global Discovery, BG Stable Value**) („Teilfonds“) bis auf weiteres eingestellt. Grund war, dass die vorgenannten Teilfonds per 17. 12.2008 in den OGAW nach luxemburgischen Recht Herald (LUX) - US Absolute Return Fund EUR (LU0350637061 / A0NFHW) bzw. in den Herald (LUX) - US Absolute Return Fund USD (LU0350636923 / A0NFHV) und in den Thema Fund USD (IE0008869103) bzw. Thema Fund EUR (IE0030487957) nach irischem Recht investiert waren.

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds hatte ferner beschlossen, dass die Madoff-geschädigten Zielfondsinvestments in den jeweiligen Teilfonds weiterhin mit Null bewertet werden und als „Erinnerungsposten“ im Vermögen der jeweiligen Teilfonds enthalten bleiben. Dieser Erinnerungsposten ist gleichzeitig als durchlaufender Posten für zukünftige Wertaufholungen zu sehen. Wertaufholungen werden in den jeweiligen Teilfonds als durchlaufende Posten verbucht und zu Gunsten der Anteilhaber, welche am 17.12.2008 investiert waren, gutgeschrieben. Die Rechte der Anteilhaber auf diese o.g. Wertaufholung wurden über Anspruchsrechte („Bezugsrechte“) mit einer eigenständigen ISIN gesichert (siehe nachstehende Tabelle). Die Anteilhaber erhalten etwaige Rückflüsse aus den Madoff-geschädigten Zielfonds als Nettorückflüsse, d.h. abzüglich der mit der Einforderung der Rückflüsse verbundenen Kosten, wie z.B. Rechtsanwalts- oder Gerichtskosten oder etwaige Kosten der Hausbanken, sofern sie nicht vom Anspruchsgegner erstattet werden. Die Anleger erhalten die Erlöse aus den Bezugsrechten in Geld. Die Bezugsrechte wurden im Verhältnis 1:1 auf den jeweiligen Anteilsbestand der jeweiligen Teilfonds ausgegeben. Die Einbuchung der Bezugsrechte erfolgte durch die Register- und Transferstelle bzw. die Hausbanken der Anteilhaber. Die Anteilhaber werden im Rahmen des Jahresberichtes sowie in den Berichten, wie während des Liquidationsverfahrens erstellt werden, über den Stand der Entwicklung der „Madoff-geschädigten“ Zielfonds in Kenntnis gesetzt.

Name des Teilfonds des BG Umbrella Fund	ISIN des Teilfonds des BG Umbrella Fund	Name des Bezugsrechts	ISIN des Bezugsrechts
BG Umbrella Fund: BG Global Classic	LU0126518215	BG Umbrella Fund: BG Global Classic A (Right)	LU0418837232
BG Umbrella Fund: BG Global Dynamic	Anteilklasse A LU0126518488	BG Umbrella Fund: BG Global Dynamic A (Right)	LU0418838040
BG Umbrella Fund: BG Global Challenge	Anteilklasse A LU 0161562482	BG Umbrella Fund: BG Global Challenge A (Right)	LU0418838396
BG Umbrella Fund: BG Global Balance	LU0169413365	BG Umbrella Fund: BG Global Balance A (Right)	LU0418839105
BG Umbrella Fund: BG Global Discovery	LU0169414090	BG Umbrella Fund: BG Global Discovery A (Right)	LU0418839287
BG Umbrella Fund: BG Stable Value	LU0169414413	BG Umbrella Fund: BG Stable Value A (Right)	LU0418839360

Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass es im Interesse der Anleger des Fonds ist, dass dieser am 1.1.2010 aufgelöst wird und sich dann ein Liquidationsverfahren anschließen wird, welches sich derzeit auf Grund zweier illiquider Positionen in den Teilfondsvermögen wie folgt gestalten wird.

Zunächst wird der den liquiden Positionen zuzuordnende Liquidationserlös *pro rata*, d.h. im Verhältnis zu der Anzahl der Anteile, die die Anleger jeweils an den Teilfonds halten, ausgekehrt. Sobald die derzeitigen illiquiden Positionen zu einem späteren Zeitpunkt verkauft werden können, wird der entsprechende Erlös wie vorerwähnt ebenfalls *pro rata* an die Anleger ausbezahlt. Die Erlösauskehr wird folglich in Etappen erfolgen. Die Dauer dieses Prozesses ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bestimmbar und könnte sich ggfs. über mehrere Jahre erstrecken. Anschließend werden die Anteile der Anleger eingezogen und annulliert.

Die Verwaltungsgesellschaft wird nach der juristischen Auflösung des Fonds (d.h. ab dem 1. Januar 2010) keine Verwaltungs-, Anlageberatungs- und Depotbankgebühren mehr den jeweiligen Teilfondsvermögen belasten.

Die Kosten der Liquidation werden vom Fonds getragen. Es wurden entsprechende ausreichende Rückstellungen im Fonds bis zum Abschluss des Liquidationsverfahrens gebildet, um die Gleichbehandlung der Anteilhaber zu gewährleisten. Aus diesem Grunde werden bereits eingereichte Verkaufsaufträge storniert.

Abweichend von den Regelungen im Allgemeinen Verwaltungsverreglement (Artikel 4 Nr. 2 b)) des Fonds soll der Anteil an flüssigen Mitteln vorübergehend bis zu 100 % des Fondsvermögens betragen können, um die Verkäufe der Vermögenswerte des Fonds im Rahmen des Liquidationsverfahrens abwickeln zu können. Abweichend von den Regelungen im Allgemeinen Verwaltungsverreglement (Artikel 4 Nr. 3 a)) soll die jeweiligen Teilfonds auch mehr als 20% ihres Nettovermögens in Einlagen bei ein und derselben Einrichtung anlegen dürfen, um die Abwicklung der Liquidation zu vereinfachen

Die Nettoinventarwerte werden letztmalig am 31. Dezember 2009 veröffentlicht. Die Ausgabe sowie die Rücknahme von Anteilen ist bereits seit dem 17. Dezember 2008 eingestellt. Nach Ermittlung des Nettoliquidationserlöses bzw. der Abschlagszahlung auf den Nettoliquidationserlös wird dieser mittels Publikation auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt. Etwaige Liquidationserlöse bzw. Abschlagszahlungen auf den Liquidationserlös, welche nicht innerhalb von 9 Monaten ab der Beschlussfassung zur Auflösung an die Anteilhaber verteilt werden konnten, werden bei der "Caisse des Consignations" in Luxemburg bis zum Ablauf der Verjährungsfrist hinterlegt.

Die Konten und Bücher des Fonds werden hinterlegt und für fünf Jahre nach Abschluss des Liquidationsverfahrens aufbewahrt.

Ferner hat die Verwaltungsgesellschaft beschlossen, den öffentlichen Vertrieb in Deutschland und in Österreich zum 31.12.2009 einzustellen.

Die Verpflichtungen aus dem öffentlichen Vertrieb in Österreich enden frühestens drei Monate nach der Veröffentlichung der beabsichtigten VertriebsEinstellung, somit endet die Funktion der UniCredit Bank Austria AG als österreichische Zahl- und Informationsstelle mit Ablauf dieser Frist.

Munsbach/Luxemburg im Oktober 2009

Die Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A.